



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

CCVI. Die von Holzendorf verkaufen das Dorf Sternhagen dem Nonnenkloster St. Sabinen zu Prenzlau, am 8. Dezember 1410.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55721)

fulnen erliken vrowen oder van deme rade to Premflow nach lude des briues, den die closter-
iungfrowen darup ghegeuen hebben, so scholen die radmanne mechtich wesen, die festich sehok
groschen wedder an toleggende vme ander wisse rente, wor sie beste konen, vnd die rente schal
die vicarius der benunden vicarien Van tiden to tiden ghentzliken boren. Vnd wen di vorgnande
vrowe is gestoruen, so schal me dessen brif den radmannen wedder antworten to eyner ewigen
dechnisse. Alle desse vorfereuen stucken laue wi Radmanne to premflow, nigen vnd olden, vor
vns vnd vor vnse nakomelinghe des rades in gantzen truwen stede vnd valte to holdende, gode
vnd finer liuen muder to eyner ewigen laue, vns vnd vnser nakomelingen to selicheit, to hulpe
vnd to troste der erliken frowen elizabet vnd alle eren liffoueden, dar desse almiffen aue komen
sint. To tuge dessen dink sint hir ouer gewesen di vorsichtigen erwerdigen lude Peter bismark,
Henningh Schenkenbergh, henningh Holle, leuyn tzabelstorp, Heine cranepul,
Heine vorftenowe, ghereke guftow, Kerften Cleptow, claus witttok, claus Heyer,
ghereke pleftelin vnd hans templin, Radmanne dessen iares vnd meer bedderuer lude, die
wol eren vnd louen wert sint. Ok to groter orkunde vnd bewifinge hebbe wi Radmanne ergenant
vnse stad Secretum med vnse witschop vnd wille laten hangen an dessen briff na Cristi gebord vir-
teinhundert iar, darna in deme teynden iare, an Sunte Jurgens Daghe.

Nach Beckmann's Abschrift des Originals.

CCVI. Die von Holtzendorf verkaufen das Dorf Sternhagen dem Nonnenkloster St. Sabinen
zu Prenzlau, am 8. Dezember 1410.

Vor allen guden Christenluden, den desse Brieff vorkompt, bekenne Ick olde Gericke
von Holtzendorff, wanhaftig tho Cammien in dem lande tho Stargarde, mit meinem
Sohne Gericken vnd mit vnserm rechten Erven, vnd Ick Gericke, Hanfen von Holtzen-
dorpes Sohne, die wanhaftig was tho Jagow mit minen rechten Erven, datt wy vor vnser vnd
vor vnser Erven mit Eindracht, meth wollbedachtem Mode nah Rade vnser Frund met frigen wil-
len hebben vorkofft vnd verkopen met Macht dieses Briefes tho einem gantzen Ewigen Kope den
Ehrliken, Geistliken Luden, Abbatisa vnd Priorisa vnd denen gemeinen Convente des Jungfrawen
Closters tho Prentzlaw, Sackeweldigen, vnd erem Praveste, Er Siverede von Bueck vnd
siner nakomlingen vnd tho truer hand deme Raedt tho Prentzlaw, die nu sin vnd eren Nah-
komlingen, dat gantze Dorp tho Sternhagen tho einem rechten Erve vnd Lehne vor CCC Schock
guder Behmischer Groschen thwintich Schock min mit aller Gerechtigkeit vnd thobehörung, mit
allen Gerichte, averst vnd nedderst, who me dat heten wil, mit allen Bröken, die en dar fallen
mögen, mit Beden, mit Wagendiensten, mit allen hünrepächten, mit alleme Rechte, mit Koffaten,
mit Tegeden, mit Tinsse, mit Rockhünern, mit dem Kruge, mit dem Kercklehn, mit allen Wegen
vnd Wegescheidungen, mit Ackern, geplüget vnd vngeplüget, mit Büschen, mit Holten, mit Wiesen,
mit Weiden, met Brüken, mit Waterfläte, mit Fischereyen vnd mit dem Walle, mit vorlegen Gude

vnd mit Liffgedingen vnd met allen, dat man nömen magk, dat vns gewest ifs in dem Dorpe, met aller Rechtigkeit vnd thobehörung, angehoringe vnd frigheit, de tho denfulven Dorpe tho hört, fry vnd fredelick tho besittende vnd tho hebbende, als wy dat in vnserne Lene vnd Erve truwelicken vnd fredelicken beseten vnd gehat hebben, sonder Jenigerley Rechte Anfsprach. Ock wille wy eme der eine rechte Gewere wesen, als ein Landrecht ist vnd Wanheit in dieseme lande, Vor allen den Jenen, die vor Recht kommen willen vnd siek ane Rechte nügen willen lathen. Ock wille wy eme dat vorlaten, als recht ist, wen sie das an vns rüken; Ock schale wy ehn vp vnser Schaden vnd Theringe vnd kosten den Eigenthum van den Stettinischen herren schicken, wen sie dat von vns begehren. Alle disse Vorschreven Stücken lawen wy von holtzendorp vorgeümet, sackeweldigen, mit einer rechten samenden hand vnd met vnseren Erven, den Erfamen Lüden vnd eren Nakömlingen stede vnd Veste tho holdende, sonder argelift oder Weddersprake vnser vnd vnser Erven. Vortmer vor den Eigenthum tho schickende vnd Weringe vnd vorlatinge, als vorschrewen steit, Laven wy Börgen, als hans Klützw, Claufs von holtzendorp, Claus Sohne, de Wande tho Wittstock vnd Claufs von Arnim mit einer rechten samenden hand tho holdende, als vorschrewen steit sunder hülperede. Tho groter Betuginge deßer vorschrewen Stücken, hebben wy, de von holtzendorp, vorgeannt, sackeweldigen, vnd wy ergenanten Börgen ein Iglich syn Ingefelgel mit willen vnd met Wetfchop gehangen an deffen Breff, de gegeben ifs tho Prentzlow, nha der Bort Christi Anno MCCCCX, ipso die Conceptionis gloriose Virginis Marie Matris Domini nostri ihesu cristi.

Nach einer alten Copie.

CCVII. Franz und Rieprecht von Ahlim versöhnen sich mit dem Rath zu Prentzlaw,
am 25. Mai 1411.

Vor allen guden Lüden, dar dese Brif vorkompt, Bekenne vnd betüghe wi Frantze vnd Rieprecht von Alem, dat die Schelinge vnd Tosprake, die wi hadden to deme Erenwordigen Rade vnd der Stadt to Premflow vm Rule vnd Claus Heghers Willen vnd ere Hülpere, vmme deswillen, dat sie Rieprecht, ergenant, grepen in Premflow, vnd in Borghen Hände brochten, den sie Gheld vnd Gud ave namen. Die Tosprake hebben die Radmanne ergenannt to eynem ganzem Ende also vorscheiden, dat die Heghere vnd ere Hülpere scholen wedder geven vnd heven rede wedder gheven den Börgen, als Albrecht Schonoven, Claus Symon, Tyde Steghemann vnd Junghe Heyne Göritze den Hovetstule XXXI schock Behmfcher Groschen vnd darmede scholen alle Sacken, die daraf upgestan sind oder vpfahn möghen, gentliken Befohnet vnd berichtet wesen, ock so schall alle Twitracht entrichtet sin, die de Radmanne to Premflow vnd die von Alem, vorgeannt, um des tüfchen gehat hebben wente an dese Tyt. To Thyge desfer Ding sind hirover gewelsen die Erfame düchtigen Lüde, die Rad von Templin, Heyne, Frederick vnd Eghardt Tegghel vnd Albrecht von Blancken-